

Interkommunale Kooperation, Shared Services und öffentlich-öffentliche Partnerschaften

03.-04. Februar 2011 in Berlin

Die Ansprüche an kommunale Verwaltungsleistungen steigen, gleichzeitig stehen dafür nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben in allen Kommunen (zumindest des jeweiligen Bundeslandes) muss nach den gleichen gesetzlichen Grundlagen wahrgenommen werden. Genau dies eröffnet bei konsequentem Einsatz von Informationstechnologien große Rationalisierungspotentiale, nicht nur bei den „Massengeschäften“, sondern auch bei anspruchsvolleren Verwaltungsleistungen. Interkommunale Kooperation, die Ausgliederung von Verwaltungsaufgaben in eigenständige Shared-Services-Einheiten und öffentlich-öffentliche Kooperationen versprechen neue Möglichkeiten zur Umsetzung transparenter Verwaltungsabläufe, eine bessere Orientierung der Angebote auf Kundenwünsche und damit eine bessere Servicequalität. Was steckt hinter diesen Versprechungen? Das Seminar stellt dazu Erfahrungen, Lösungsansätze und gute Beispiele aus und für die öffentliche Verwaltung vor. Anhand von Praxisbeispielen werden typische Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten erörtert.

Das Seminar behandelt aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze sowie grundsätzliche Fragen der Zusammenarbeit von Kommunen bei ihrer Aufgabenwahrnehmung. Dazu zählen unter anderem folgende Themen:

- Organisatorische Aspekte der interkommunalen Zusammenarbeit
- Gemeinsame Ämter mehrerer Kommunen
- Zusammenarbeit im IT-Bereich
- Shared Services
- Europäische Erfahrungen mit interkommunalen Dienstleistungszentren
- Rechtliche Aspekte interkommunaler Kooperation
- Gemeinsame Beschaffung

Im Seminar werden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis im Umgang mit interkommunaler Kooperation, Shared Services und öffentlich-öffentlichen Kooperationen vorgestellt und diskutiert. Das Seminar wird vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag durchgeführt.

Weitere Informationen: www.difu.de/veranstaltungen/2011-02-03/interkommunale-kooperation-shared-services-und.html

„Verwaltungsmodernisierung, Benchmarking und Wettbewerb“

22.-23. März 2011 Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer

Die Leitung haben Univ.-Prof. Dr. Sabine Kuhlmann und Univ.-Prof. Dr. Joachim Wieland.

Leistungsmessung, Leistungsvergleich und Benchmarking sind im deutschen und internationalen Kontext zu einem vorrangigen Tagesordnungspunkt bei der Modernisierung des Öffentlichen Sektors geworden. Vor diesem Hintergrund befasst sich die Tagung mit Ansätzen des Vollzugs-Benchmarkings und der Leistungsvergleiche, die in verschiedenen Aufgabenbereichen und auf unterschiedlichen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen) in der deutschen öffentlichen Verwaltung angewendet werden, bereits abgeschlossen oder noch in der Planung sind. Anknüpfend an den neuen Art 91d GG, mit dessen Einführung im Zuge der

Föderalismusreform II im Jahre 2009 Leistungsvergleiche erstmals eine verfassungsrechtliche Basis erhalten haben, wendet sich die Tagung einerseits den Fragen der rechtlichen Normierung von Leistungsvergleichen und dem Zusammenwirken von Bund und Ländern bei der Durchführung von Leistungsvergleichen zu. Zum anderen diskutieren ausgewiesene Experten und Praktiker aus der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung sowie aus Verbänden und Wissenschaft aktuelle Praxisanwendungen, Umsetzungsprobleme und Zukunftsperspektiven dieses Reforminstruments: Unter welchen Voraussetzungen können Benchmarking und Leistungsmessung/-vergleich einen Beitrag zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung, zur Verbesserung des Verwaltungsvollzugs und der Rechtsetzung sowie zu föderalem Wettbewerb leisten?

Weitere Informationen: <http://www.dhv-speyer.de/Kuhlmann/Mitarbeiter/Kuhlmann/Publikationen/Weiterbildung/T3.htm>

KGSt®-Prozessbibliothek freigeschaltet

Am 30. November wurde die KGSt®-Prozessbibliothek als neues KGSt®-Produkt freigeschaltet. In knapp sieben Monaten – von der ersten Lenkungsgruppensitzung bis zum Livegang – wurde vom Projektteam eine Prozessdatenbank entwickelt, in der kommunale Musterprozesse abgelegt werden können. Die KGSt®-Prozessbibliothek enthält verschiedene kommunale Fachprozesse in unterschiedlichen Qualitäts- und Abstimmungsgraden. Die Prozesse werden in der Systematik eines kommunalen Produktplans abgelegt. Zudem stehen verschiedene Such- und Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Prozessmodelle können online betrachtet sowie als Abbildungen, Text-Reports oder XML-Daten heruntergeladen werden.

Die Prozessmodelle werden einheitlich im Fachmodellierungsstandard FaMoS dargestellt, der im Rahmen eines interkommunalen Projekts zur Standardisierung kommunaler Prozesse durch die Firma b.i.t.consult GmbH und das Kompetenzzentrum digitale Verwaltung (KDV)/d-NRW entwickelt wurde. Zur Verbreitung

von FaMoS wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der auch die kostenlose Nutzung des Standards für KGSt®-Mitglieder, die Bereitstellung von Modellierungswerkzeugen und die Weiterentwicklung des Modellierungsstandards einschließt.

Der Erfolg der KGSt®-Prozessbibliothek wird wesentlich von der aktiven Mitarbeit der KGSt®-Mitglieder abhängig sein, also von der Bereitschaft, Prozessmodelle (in unterschiedlichen Notationen) zur Verfügung zu stellen. Diese werden im ersten Schritt durch ein Redaktionsteam der KGSt qualitativ gesichert und konvertiert und können dann – nach erneuter Rücksprache – in die Prozessbibliothek eingestellt werden.

Die Prozessbibliothek ist über das KGSt®-Portal erreichbar. Alle im KGSt®-Portal registrierten KGSt®-Mitglieder haben kostenfrei darauf Zugriff.

Weitere Informationen: <http://www.kgst.de/aktuelles/nachricht/kgst-prozessbibliothek-wurde-freigeschaltet.dot>

12. TOP-Seminar für Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter in Ministerien (exklusiv): Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch und Perspektive 2020

03.-04. Februar 2011, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer

Im Unterschied zu den Seminaren in den vergangenen Jahren stehen am ersten Tag der interne Erfahrungsaustausch und die kollegiale Beratung im Vordergrund. In kurzen Einführungsreferaten werden konkrete Praxisbeispiele geschildert, anhand derer Methoden der Problembewältigung, Erfolgsbausteine sowie Transfermöglichkeiten diskutiert werden. Einführungsreferate wird es zu folgenden Themenbereichen geben: Change Management/Transformation, Mitarbeiterführung und Zusammenarbeit und Verwaltung in/nach der Finanzkrise.

Am zweiten Tag findet ein Workshop zur voraussichtlichen Entwicklung der öffentlichen Verwaltung bis zum Jahre 2020 statt, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst eigene Überlegungen und Prognosen, die sie aus ihrer Leitungsfunktion gewonnen haben, anstellen.

Anschließend werden diese Prognosen unter der Moderation des Tagungsleiters gesammelt, gewertet und gewichtet sowie zueinander in Beziehung gesetzt. Der so gewonnene erweiterte Denkraum liefert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hintergrundmaterial und Optionen für zukünftiges Handeln.

Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Hermann Hill.

Weitere Informationen: <http://www.dhv-speyer.de/HILL/Tagungen/Tagungen-2011/TOP/TOP.htm>

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. **Veith Mehde** (V.i.S.d.P.), Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de | [www: http://www.verwaltungsmanagement.de](http://www.verwaltungsmanagement.de)

Redaktionsassistentin (Satz und Layout):

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Bezugspreise:

Jahresabonnement 2010 (Normalpreis, Studentenpreise): 138,- Euro*, Einzelheft 27,- Euro. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten; Kündigung jeweils drei Monate zum Kalenderjahresende. Bestellungen nehmen entgegen: der Buchhandel und der Verlag. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 660 100 75) und Stadtparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 662 500 30).
ISSN 0947-9856

* Preis inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren Inland (7,70 Euro/2,14 Euro) 9,84 Euro.